

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 4 (1857)
Heft: 43

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Und wenn die Erste und die Zweit' vereint:
Dann ist das Ganze meiner Ersten gleich.
Der Hoffungsstern alsdann uns nimmer scheint —
Bis er erglänzt auf's neu — im Todtenreich.

Die Lösungen haben bis am 17. dieß franko einzukommen. Als Preise werden durchs Loos vertheilt: 2 Exemplare F. Wohl gemuth, Volks-Buchhaltungslehre 3. Ausgabe.

Preisaufgaben.

(Für das vierte und letzte Quartal des laufenden Jahres.)

1. Ueber die Folgen des häufigen Lehrerwechsels
 - a) für die Schule,
 - b) für den Lehrer selbst.
2. Beleuchtung und Würdigung des Sprichwortes: „Je gelehrter, desto verkehrter.“

Als Termin zur Einsendung der Arbeiten wird der 15. November nächsthin festgesetzt.

Als Preise erhalten die zwei besten Arbeiten je Fr. 10, und die zwei nächstbesten je ein Exemplar der Schrift:

Gemälde aus dem Leben des Volkes höherer und niederer Stände.
Von G. Ernst.

Anzeigen.

Anzeige.

Die Kreissynode Bern- und Land versammelt sich Sonntags den 11. Oktober Nachmittags um 1 Uhr in der Aula in Bern.

Traktanden: Die gesetzlichen Wahlen in die Schulsynode. —

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Präsident:
P. R. Feller in Bümpliz.

Versammlung der Kreissynode Interlaken, Montags den 12. Oktober nächsthin, des Morgens um 9 Uhr im Schulhause zu Altmühle.

Der Präsident:
Chr. Mühlemann.

Ausschreibungen.

Alffoltern im Emmenthal, Obersch. mit 70 Kindern u. Fr. 470 Gem.-Bes.

"	"	Mittelsch.	80	"	"	300	"
"	"	Untersch.	80	"	"	270	"

Prüfung am 16. dieß Morgens 8 Uhr daselbst.

Krattigen b. Meschi, Unterschule mit 55 Kindern u. Fr. 150 Gem.-Besold.

Faulensee	60	150	"
-----------	----	-----	---

Prüfung am 16. dieß, Mittags 1 Uhr in Faulensee.

Worben b. Bürglen, Unterschule mit 60 Kindern und Fr. 200 Gem.-Bes.
Prüfung am 15. dieß daselbst.

Scheuren b. Gottstadt, gem. Schule mit 40 Kind. u. Fr. 250 Gem.-Besol.

Prüfung am 21. dieß Mittags 1 Uhr daselbst.

Diesbach b. Thun, Untersch. mit 80 Kindern u. Fr. 240 Gem.-Bes. Prüfung am 10. dieß Mittags 1 Uhr daselbst.

Leuffenthal b. Hilterfingen, gem. Schule m. 55 Kindern u. Fr. 183 Gem.
Besol. Prüfung am 20. dieß Morgens 10 Uhr in Hilterfingen.

Schoren b. Thun, Untersch. mit 110 Kindern und Fr. 250 Gem.-Besoldung.
Prüfung am 19. dieß Morgens 9 Uhr daselbst.

Sollikofen b. Bern, Obersch. mit 70 Kindern und Fr. 390 Gem.-Besol.

"	"	Mittelsch.	70	"	"	340	"
"	"	Untersch.	70	"	"	260	"

Prüfung am 14. dieß Morgens 9 Uhr daselbst.

Wattenwyl, Oberschule mit 110 Kindern und Fr. 289 Gem.-Bes.

Untersch.	110	"	217
-----------	-----	---	-----

Mettlen b. Wattenwyl, Untersch. mit 150 Kindern u. Fr. 217 Gem.-Besol.
Prüfung am 21. dieß Mittags 1 Uhr daselbst.

Gurzelan, Unterschule mit 75 Kindern und Fr. 150 Gem.-Besol. Prüfung
am 21. dieß Morgens 9 Uhr daselbst.

Riggisberg, Mittelsch. mit 100 Kindern und Fr. 170 Gem.-Besol. Prü-
fung am 22. dieß Morgens 10 Uhr daselbst.

Innen-Griß gem. Schule mit 80 Kindern und Fr. 250 Gem.-Bes. Prüfung
am 17. dieß Mittags 2 Uhr daselbst.

Linden (Kurzenberg) II. Klasse mit 120 Kindern und Fr. 200 Gem.-Besol.

III.	120	"	150
------	-----	---	-----

Prüfung am 19. dieß Mittags 1 Uhr daselbst.

Port b. Nidau, gem. Schule mit 50 Kindern und Fr. 280 Gem.-Besoldung.

Prüfung am 23. dieß Mittags 1 Uhr daselbst.

Lobsigen b. Seedorf, gem. Schule mit 75 Kindern und Fr. 300 Gem.-Bes.
Prüfung am 20. dieß Mittags 1 Uhr daselbst.

Kleindietwyl, Untersch. mit 40 Kindern und Fr. 220 Gem.-Besol. Prü-
fung am 14. dieß Mittags 1 Uhr daselbst.

Wynigen, Elem. Schule mit 70 Kindern und Fr. 280 Gem.-Besol. Prüfung
am 13. dieß Mittags 1 Uhr daselbst.

Seeberg, Untersch. mit 60 Kindern und Fr. 270 Gem.-Besol. Prüfung
am 15. dieß Mittags 1 Uhr daselbst.

Moosaffoltern, gem. Schule mit 30 Kindern und Fr. 285 Gem.-Besol.
Prüfung am 17. dieß Mittags 1 Uhr daselbst.

Frauenkappelen, Untersch. mit 70 Kindern und Fr. 228 Gem.-Besoldung.
Prüfung am 28. dieß Mittags 1 Uhr daselbst.

Ernennungen.

Herr Henkel, bisher in Biel, als Musiklehrer daselbst.

" J. U. Schärer, bisher in Neugstern, als Oberlehrer nach Zäziwyl.

" J. Gicher, bisher in Wattenwyl, als Oberlehrer nach Rüfenacht.

" J. Steffen, bisher in Wyßachengraben, an die II. Klasse daselbst.

Igfr. G. Schneider, III. " "

Herr v. Bergen, bisher in Mennigkofen, nach Heimenhausen

" J. Egli, bisher in Rüfenacht, an die Unterschule daselbst.

" J. Gräub, bisher in Mafen, als Oberlehrer daselbst.

" D. Schmutz, bisher in Fräschelz, als Oberlehrer in Leuzigen.

" J. Wyßmann, bisher in Dschwand nach Uzenstorf.

" J. Furer, bisher in Wynau, nach Uzenstorf.

" J. Bürki, bisher in Zäziwyl, nach Ronelsingen.

" W. Seiler, bisher in Unterseen, nach Därligen.

Igfr. M. Burlinden, als Unterlehrerin zu Schonegg.

Berichtigung. Die Prüfung der Bewerber in Köniz beginnt am ange-
zeigten Tage nicht Mittags 1 Uhr, sondern Morgens 9 Uhr.

Bei **J. Bauer**, Buchhändler und Antiquar, in Amriswil, sind nachstehende neue Bücher um beigesetzte erniedrigte Preise in Mehrzahl zu haben:

1. **Versted**, Hs. Christian, gesammelte naturwissenschaftliche Schriften, enthaltend: „Der Geist in der Natur“; „Die Naturwissenschaft und die Geistesbildung“; „Neue Beiträge zum Geist in der Natur“. 4 Bde. 1856. Fr. 5.
2. **Johnston**, J. F. W. „Die Chemie des gewöhnlichen Lebens“. 3 Bde. 1856. Fr. 4. 50.
3. **Wallace**, A., Reisen am Amazonasstrom und Rio Negro. Naturwissenschaftliche Berichte. 2 Bde. 1856. br. Fr. 2. 20.
4. **Schouw**, H. F., „Naturschilderungen.“ 2 Bde. 1856. br. Fr. 2. 30.
5. **Diener**, H. L., Bezirksarzt, „Anleitung zur Krankenpflege.“ Für das Volk sowohl als für Krankenwärter. Winterthur 1857. br. Fr. 1. 20.
6. **Rüst**, J. A., „Der erfahrene Rathgeber für Feld-, Haus- und Gartenwirthschaft. 1855. br. (Fr. 1. 60) Rp. 85.
7. **Hauschak** der schönsten Balladen, Romanzen und poetischen Erzählungen aller Zeiten und Völker. Gesammelt von Ferd. Schmidt. (2.) gr. 8. 261 Seiten stark (Fr. 2. 30) jetzt nur Fr. 1.
(Wohl die billigste Gedichtesammlung!)
8. **Blüthenstrauss** aus deutschem Dichtergarten. Eine freundliche Gabe an die Jugend. Gesammelt von H. Schuß, Lehrer. Mit einem Vorworte von Aug. Keller, Seminardirektor. 1856. br. Fr. 1.
9. **Herzog**, Lehrer, Kleine Erzählungen aus der Schweizergeschichte. Ein Lesebuch für Kinder von 10 bis 14 Jahren. Mit einem Vorwort von Aug. Keller, Seminardirektor. 1855. Rp. 75.
10. **Zachariäs**, A., Lehrbuch der Erdbeschreibung. 6te Aufl. 1852. br. (3 Fr.) Fr. 1. 80.
11. **Nöffel**, F., Kleine Weltgeschichte für Bürger- und Gelehrtenschulen. 4te Aufl. 1846. br. Rp. 90.
12. **Nöffel**, F., Kleine Mythologie der Griechen und Römer. 2te Aufl. 1843. br. Rp. 75.
13. **Burgwardt**, H., „Heinrich Pestalozzi“ oder ich will die Bildung des Volks in die Hand der Mutter legen.“ Mit Pestalozzis Bildniß. 1846 br. Rp. 85.

Neue Schrift für Landleute, Grundbesitzer und Schullehrer.

Der Schweiz. Obstbauer,

Anleitung zur Obstbaumzucht für Landleute die ihre Obstbäume selbst zu erziehen wünschen, von El. Fr. Zehender, mit Abbild. 8. brosch. Verlag von Huber und Comp. in Bern. Preis 1 Fr. — In allen Buchhandlungen zu erhalten.

Die Zeit ist da einen reichlichen Gottesseggen an Obstwachs einzuheimfen, am erfreulichsten an Güte und Ueberfluß da, wo den lieben Bäumen eine auf einige Kenntniß begründete sorgliche Pflege geworden, auch rückt die Jahreszeit heran, wo der tüchtige Landmann sich den Schatz des Obstsegens für viele kommende Jahre begründen, vorbereiten und versichern soll.

Einer guten Genuß und Nutzen bringenden Zucht und Pflege, muß aber die unentbehrliche Sachkenntniß zur Seite stehen, ihr muß die praktisch erworbene Erfahrung Solcher behülflich sein, die mit besonderer Neigung diesen Zweig der Landwirthschaft lange getrieben, deren Lehre und Mittheilung aber möglichst einfach, jedermann verständlich sein muß, um den gewünschten Nutzen zu stiften.

Diesen Anforderungen entspricht die gegenwärtige Schrift eines Mannes, dessen Wirksamkeit in der Obst-Kultur weit bekannt und vielfach bewährt ist:

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: Dr. F. J. Vogt, in Diesbach b. Thun.
Druck von C. Häger in Bern.